

Nicht weniger als fünf verschiedene Orchester erschienen in den letzten Wochen auf dem **Teldec-Label**: Das Gewandhausorchester aus Leipzig unter Kurt Masur, das Concertgebouw aus Amsterdam unter Nikolaus Harnoncourt, das Royal Philharmonic mit André Previn, das Radio-Sinfonie-Orchester aus Frankfurt unter Eliahu Inbal und jetzt erstmals das Cleveland Orchestra unter seinem Chefdirigenten Christoph von Dohnányi. Nachdem von seiten der Kritik die Dvořák-Aufnahmen mit den letzten drei Sinfonien sehr positiv beurteilt worden sind, arbeitet Dohnányi mit den Cleveland-Leuten nunmehr an einem Brahms-Zyklus. Die Einspielung der Sinfonie Nr. 1 liegt bereits auf allen drei Tonträgern vor (CD/LP/MC 8./6./4.43479).

Abbados Wiener Produktion der **Beethoven-Sinfonien** mit den Philharmonikern schreitet rasch voran. Nach der die neue Aufnahmereihe eröffnenden Einspielung der „Eroica“ steht für den April die Veröffentlichung der neunten Sinfonie mit Gabriela Benácková, Marjana Lipovsek, Gösta Winbergh und Hermann Prey als Solisten sowie der Konzertvereinigung Wiener Staatsopernchor bevor (DG 419 598).

Die Münchner **Orfeo International** macht nach zwei Neuveröffentlichungen (Händels Pastorale „Acis und Galatea“ in der Bearbeitung von W. A. Mozart sowie einer weiteren Folge mit Bläserwerken Mozarts) erneut auf sich aufmerksam: Die fünf CDs/LPs umfassende Reihe mit Live-Mitschnitten der Salzburger Liederabende aus den Jahren 1957–1965 mit Dietrich Fischer-Dieskau und Gerald Moore wurde mit dem japanischen Grand Prix Award für Vokalmusik 1986 ausgezeichnet. Zum ersten Mal seit 25 Jahren wurde damit dieser in Fernost bedeutende Preis einem „kleineren“ Label zuerkannt (Rezension sh. S. 55).

Trotz Compact-Disc-Boom: auch Klassik-MusiCassetten laufen im Handel ausgezeichnet

net. Z. B. die „**Opera-Reihe**“ von Decca, deren erster Teil im vergangenen Jahr auf den Markt kam. Eine Box mit weiteren zehn MusiCassetten ergänzt das bisherige Programm. Die neuen Titel umfassen Szenen und Ausschnitte aus Opern von Wagner, Verdi, Mozart, Haydn, Gluck, Händel u. a. sowie zwei Zusammenstellungen mit „Großen Tenorarien“ (gesungen von Pavarotti, Björling, del Monaco, Bergonzi und di Stefano) und „Großen Sopranarien“ (gesungen von Sutherland, Tebaldi, Freni, Price, Crespini u. a.). Die Bestellnummer der Sammelkassette: Decca 417 436-4.

Neu im Vertrieb bei Discocenter in Kassel befinden sich seit März die Veröffentlichungen der **Wiener KKM Musikproduktion**. Die ersten Schritte auf dem bundesdeutschen Markt unternimmt man mit Aufnahmen des Concilium Musicum unter Paul Angerer, der Cappella Gedanensis, des Wiener Bohème-Quartetts und des Niederösterreichischen Tonkünstlerorchesters.

Wolfgang Sawallischs Bayreuther „Tannhäuser“-Dirigat aus dem Jahre 1962 feiert seine Wiederkehr nunmehr auf Compact Disc. Es handelt sich dabei um die musikalische Konserve zu der einstmalig heiß diskutierten Inszenierung von Wieland Wagner, bei der auch die legendäre „schwarze Venus“ Grace Bumbry mitgewirkt hatte. Auch die übrige Besetzung konnte und kann sich noch immer hören lassen: Wolfgang Windgassen, Anja Silja, Gerhard Stolze, Eberhard Wächter waren mit von der Partie (Philips 3 CD 420 122).

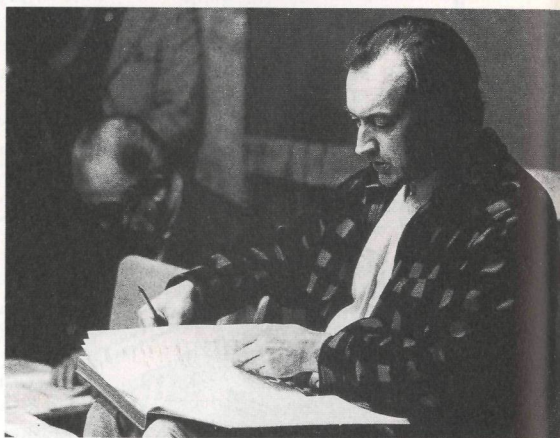
Daß die Compact Discs preiswerter werden, pfeifen die Spatzen von den Dächern. Die ersten Preis-Frühlingsboten großer Anbieter wie etwa Polygram werden schon eingeläutet. Die Deutsche Grammophon präsentiert ihre „**Galleria-Serie**“ nun auch auf CD. Das Startpaket umfaßt 20 Titel, die im Laden pro Stück etwa zwischen 27,- DM und 29,- DM kosten werden. Gleiches gilt für das Schwester-Label Philips

LUCCHESINIS HAMMERKLAVIER

Die EMI Electrola hält an dem jungen italienischen Meisterpianisten Andrea Lucchesini fest und produziert weiterhin Platten mit ihm. Jüngstes Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist eine Aufnahme mit Beethoven-Sonaten. Lucchesini spielt die „Hammerklavier“-Sonate sowie die Sonate Nr. 14 „Mondschein“ (EMI LP 270571 1, CD 7477382).



Neu von Nikolaus Harnoncourt und dem Concertgebouw Orchester: Der Reigen der Aufnahmen mit Hadyn-Sinfonien wird mit der Nummer 68 B-Dur und der „Militär“-Sinfonie Nr. 100 G-Dur eröffnet (Teldec CD/LP/MC 8./6./4.43301). Eine weitere Neuveröffentlichung enthält Werke von Mozart („Der Schauspieldirektor“ mit Nador, Alexander, Laki, Holl, Hampson) und Salieri („Prima la musica“). CD/LP/MC 8./6./4.43336. Beide Werke wurden im Auftrag Joseph II. komponiert und haben überdies dasselbe Thema: die Entstehung einer Oper bzw. einer Opernkompanie.



ZWEIMAL PINNOCK

Werke von Corelli (Trio-sonaten) und Vivaldi (Concerti „L'Amoroso“) stehen auf dem Programm zweier neuer Archiv-Produktionen, die Trevor Pinnock mit The English Concert aufgenommen hat (DG 419614, 419615).



Jetzt gibt es Solowerke für Gitarre gespielt von Narciso Yepes bei Deutsche Grammophon auch in neuen Digitalaufnahmen. Die erste Produktion ist Werken von Joaquín Rodrigo vorbehalten (DG 419620).



Classics. Hier wartet man in der „**Silver-Line-Serie**“ ebenfalls mit 20 Katalogrennern und großen Interpretennamen auf Compact Disc auf. Auch die Operetten-Freunde kommen bei Philips nicht zu kurz. Mit zehn CD-Veröffentlichungen „Die goldene Operette“ wurden die wichtigsten Werke dieses Genres in Querschnitten berücksichtigt.

Im Vertrieb von Schwann ist kürzlich bei Pair Music in Welteinspielung eine Schallplatte mit **Klavierwerken von Felix Draeseke** (1835–1913) erschienen (Pair Music AG 25004). Neben einer Auswahl kleinerer Klavierstücke des Coburger Komponisten stellt die Pianistin Evelinde Trenkner Draesekes bedeutsame, Hans v. Bülow gewidmete „Sonata quasi una fantasia“ op. 6 vor.

Aus Anlaß der 750-Jahr-Feier Berlin legte die Firma Thorofon Schallplatten, Wedemark, eine 4-LP-Kassette mit dem Titel „**Musik zwischen den Kriegen – eine Berliner Dokumentation**“ vor. Die Titel der einzelnen Schallplatten lauten: „Die Zwanziger Jahre“ (MTH 341), „Die Dreißiger Jahre“ (MTH 342), „Die Hochschule für Musik“ (MTH 343) und „Die Preußische Akademie der Künste“ (MTH 344). Von den insgesamt 26 Werken dieser Edition wurden 24 erstmals auf Schallplatte veröffentlicht, darunter Ernst Kreneks „Sinfonie für Bläser und Schlagwerk op. 34“, Boris Blachers „Konzertante Musik für Orchester“ und Ernst Peppings „Deutsche Messe“. Weitere Komponisten, wie Max von Schillings, Hanns Eisler, Hans Pfitzner, Kurt Weill und Grete von Zieritz sind mit Kammermusik, Klaviermusik, Chorwerken und Liedern vertreten. Die Schallplatten sind sowohl einzeln (ca. 29,- DM) oder komplett zum Preis von ca. 95,- DM erhältlich.

Karlheinz Stockhausen dirigiert auf einer neuen Acanta-Produktion seine Komposition „Tierkreis“ in der Fassung für Klarinette, Flöte, Trompete und Klavier. Die Solisten sind Suzanne Stephens (Klarinette),

Kathinka Pasveer (Flöte), Markus Stockhausen (Trompete und Klavier). Die A-Seite enthält das Klarinettenkonzert von Mozart mit dem Radio-Symphonie-Orchester Berlin, die Solistin ist wiederum Suzanne Stephens (Acanta/Fono-Schallplatten, Münster 23 531, 1 S 30).

Jeweils 70 Minuten Spieldauer mit Auszügen aus dem **Klassik-Standardrepertoire** bietet die „**Imago**“-Serie der Deutschen Grammophon, die bis jetzt fünf CDs umfaßt. Es spielen u. a. die Berliner und Wiener Philharmoniker unter Herbert von Karajan, („Barcarole“ 419 406-2), das Chicago Symphony Orchestra wird von Daniel Barenboim dirigiert („1812 Overture“ 419 407-2), der auch als Pianist mit Werken von Beethoven, Chopin, Liszt, Schubert und Schumann zu hören ist („Träumerei“ 419 408-2) sowie The English Concert unter der Leitung von Trevor Pinnock am Cembalo („Best of Baroque“ 419 410-2).

Das amerikanische **Guarneri-Quartett** (mit Arnold Steinhardt, 1. Violine, John Dalley, 2. Violine, Michael Tree, Viola und David Soyer, Violoncello) hat mit Philips Classics einen langfristigen Exklusivvertrag abgeschlossen, der u. a. einen Beethoven-Zyklus und eine Auswahl der wichtigsten Quartette von Haydn und Mozart vorsieht. Bereits aufgenommen wurden Dvořáks Opus 96 und Smetanas Streichquartett Nr. 1 („Aus meinem Leben“), deren Veröffentlichung noch in diesem Jahr vorgesehen ist.

Mit dem Leipziger Gewandhausorchester unter Leitung von Kurt Masur, als Begleiter häufig ein Sensibilissimus, hat **Thomas Zehetmair** das effektvolle Konzert von Jean Sibelius aufgenommen. Als „Füller“ bietet die Platte Tondichtungen des Komponisten, der in den letzten Jahren, nicht zuletzt etwa durch die Aufnahmen von Vladimir Ashkenazy, eine erstaunliche Ehrenrettung erfahren hat. Zehetmairs zugleich strenge und expressive Auffassung dürfte sicher auch hier ein Baustein für eine gerechtere

Beurteilung des lange Zeit als Genre-Meister abgeurteilten Komponisten sein (Teldec CD/LP/MC 8./6./4. 43241).

Für ihre DG-Aufnahme der „Vier letzten Lieder“ von Richard Strauss mit den Berliner Philharmonikern unter der Leitung von Herbert von Karajan ist **Anna Tomowa-Sintow** mit dem „Orphée d'Or“ der Pariser Académie Nationale du Disque Lyrique als beste Interpretin ausgezeichnet worden. Die neueste Schallplattenveröffentlichung der Künstlerin wird (ebenfalls bei der Deutschen Grammophon) die Titelpartie in der Strauss-Oper „Ariadne auf Naxos“ sein, die mit den Wiener Philharmonikern unter James Levine aufgenommen wurde.

Die Musikproduktion Dabringhaus und Grimm hat ihre ambitionierte Reihe der **Orgellandschaften** mit einer Doppel-

LP „Wachau-Waldviertel“ fortgesetzt. Porträtiert werden die Orgeln der Stiftskirche in Zwettl, der Pfarrkirche in Drosendorf-Altstadt, der Pfarrkirche Imbach, der Wehrkirche St. Michael in der Wachau, der Pfarrkirchen Dürnstein, Spitz und Stein a. d. Donau sowie die Orgeln der Wallfahrtskirche Maria Dreieichen und der Stiftskirche in Altenburg. Die Organistin ist Elisabeth Ullmann (MD + G 1261/62).

Für die Einspielung der Klavierkonzerte von J. S. Bach (BWV 1052–1058) standen im April 1986 in den Abbey Road Studios der EMI in London **Andrej Gavrilov** und die Academy of St. Martin-in-the-Fields unter **Neville Marriner** vor den Mikrofonen. Das Ergebnis liegt jetzt zunächst in einer 2-LP-Kassette vor (EMI 27 0470 3). Eine CD-Version soll in Kürze folgen.

OPERN WELT

DIE INTERNATIONALE OPERNZEITSCHRIFT
Unabhängig, vielseitig, aktuell.

In jedem Heft berichten renommierte Kritiker über die Neuinszenierungen im In- und Ausland. «Opernwelt» bietet ein umfassendes Panorama der Opernszene in Europa und jenseits des Ozeans. In jedem Heft auch Künstlerporträts und Interviews sowie Essays und kulturpolitische Kommentare. Im Medienteil Berichte über Oper im Fernsehen, die Neuerscheinungen auf dem Schallplatten-, Buch- und Videomarkt. Informationen aus den Opernhäusern. Premierendaten und Spielpläne.

Bestellschein

Ich möchte «Opernwelt» ab Monat _____ regelmäßig beziehen und bestelle ein Jahresabonnement und das Jahrbuch zum Preis von Fr./DM 136.50 + Fr./DM 25.-. Die Versandkosten werden zuzüglich berechnet.

Besteller/Rechnungsempfänger:

Name/Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ _____

Ort _____

Unterschrift _____

Datum _____

Rücktritts-Garantie: Ich bestätige mit meiner 2. Unterschrift, dass ich die Vereinbarung innerhalb von 10 Tagen (Absendetermin) schriftlich beim Verlag widerrufen kann.

Unterschrift: _____

Bestellschein ausschneiden oder fotokopieren und einsenden an:

Fo _____

Orell Füssli + Friedrich

Verlag AG, Dietzingerstrasse 3, CH-8036 Zürich

Der GMD der Hamburgischen Staatsoper **Hans Zender** hat um vorzeitige Entlassung aus seinem 1988 auslaufenden Vertrag gebeten. Der Grund hierfür ist die Enttäuschung Zenders über die Entscheidung der Staatsoper, die 1984 in Florenz uraufgeführte Oper „Prometeo“ von Luigi Nono trotz entsprechender Ankündigung nun doch nicht zu realisieren. Zender wird durch seine Entscheidung nun auch die für März 1988 vorgesehene „Tristan“-Premiere nicht dirigieren (Inszenierung: Ruth Berg-haus). Bereits in der Vergangenheit hat sich Zender stark für Luigi Nono eingesetzt. Möglicherweise wird das Werk von Nono aber in einer Koproduktion zwischen der Pariser und Frankfurter Oper doch in der Bundesrepublik aufgeführt.

Klaus Tennstedt, dessen Konzerttournee mit dem **London Philharmonic Orchestra** im



Foto: Wenzel

vergangenen Monat seit langem geplant war (s. FF 3/87 Seite 20 ff.), mußte auf Anraten seiner Ärzte die Tournee abgeben und eine längere Ruhepause einlegen. An Stelle von Tennstedt dirigierte der junge Österreicher

Franz Welser-Möst, der ständiger Gastdirigent des LPO und Chefdirigent des Sinfonie-Orchester Norrköping (Schweden) ist. In der kommenden Saison wird er u. a. mehrere Vorstellungen an der Wiener Staatsoper leiten. Bei EMI Electrola ist eine Aufnahme von Mozarts c-Moll-Messe mit dem LPO und Franz Welser-Möst in Vorbereitung.

Aus Anlaß des 200. Todestages seines Namensgebers veranstaltet das **Leopold-Mozart-Konservatorium**, Augsburg, erstmals vom 9.-14. November 1987 einen Wettbewerb für junge Violinisten im Alter zwischen 15 und 27 Jahren. Den ersten drei Preisträgern wird außer einem Geldbetrag die

Möglichkeit zu Konzerten und Rundfunkaufnahmen geboten. Der Jury gehören u. a. Wolfgang Schneiderhan, Josef Suk, Edith Peinemann und Tibor Varga an. Der Anmeldeschluß für die Teilnahme ist der 1. September 1987, die Wettbewerbsbedingungen können beim Leopold-Mozart-Konservatorium, Maximilianstraße 59, 8900 Augsburg, Tel.: 0821/3242892 angefordert werden.

Am 21. März 1987 gab das Orchester der Staatsphilharmonie Kiew unter der Leitung seines Chefdirigenten Igor Blaskow ein Konzert mit Werken von jüngeren zeitgenössischen Komponisten aus der Bundesrepublik Deutschland. Erstmals wurden in der UdSSR damit Werke von **Manfred Trojahn** (Sinfonie Nr. 1), **Jens-Peter Ostendorf** („Mein Wagner für großes Orchester“ und „William Ratcliff“, Psychogramme für Orchester), **Ulrich Leyendecker** („Con Espresione“ für großes Orchester), **Wolfgang von Schweinitz** („Variationen über ein Thema von Mozart op. 12“) und **Peter Ruzicka** („Abbrüche, Neun Phasen für Orchester“) aufgeführt. Der Sowjetische Komponistenverband Moskau hatte die beteiligten Komponisten zu einem einwöchigen Aufenthalt nach Kiew eingeladen, damit sie an den Proben und an der Aufführung teilnehmen konnten. Mit Ausnahme von Peter Ruzicka, der wegen der Leitung eines Hindemith-Symposiums verhindert war, haben die genannten Komponisten die Einladung angenommen.

Das ORF-Landesstudio Linz schreibt erstmals für 1987 einen Internationalen Wettbewerb für Computerkünste, den **Prix Ars Electronica**, in den Sparten Computeranimation, Computergraphik und Computermusik aus. Die Teilnahmebedingungen sind in Statuten festgehalten, die über das Landesstudio des ORF, Frankstr. 2a, A-4010 Linz, angefordert werden können. Hauptkriterien bei der Vergabe der Preise sind Kreativität und Originalität der Arbeiten. Der Einsendeschluß ist der 31.5.1987.

INTERESSANTES IM FERNSEHEN

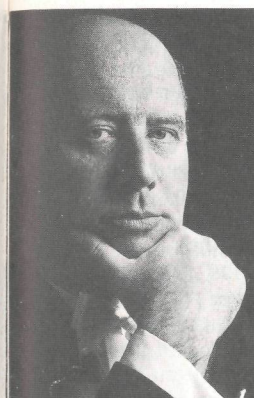
5. ZDF 12.00
Große Dirigenten – berühmte Orchester: Seiji Ozawa dirigiert das Boston Symphony Orchestra
5. ARD 22.55
Ballett „La Fille mal gardée“ (Vergebliche Vorsicht) nach Jean Dauberval
12. ZDF 12.00
Große Dirigenten – berühmte Orchester: Christoph von Dohnányi und das Cleveland Orchestra
12. ZDF 22.00
Die großen Pianisten: Vladimir Ashkenazy
17. ARD 9.30
Hector Berlioz: Requiem. Leonard Bernstein dirigiert im Pariser Invalidendom
19. ZDF 11.45
Internationales Tanztheater – die großen Ballerinen

19.00 ZDF 20.15
Verdis „Otello“ in der Inszenierung von Peter Stein an der Welsh National Opera, Cardiff
19. ARD 23.10
Alban Berg: Violinkonzert Solistin: Kyung-Wha Chung
20. ZDF 10.05
Internationales Tanztheater – die großen Ballerinen
20. ZDF 22.50
Jazz im ZDF – Ecoes of Harlem
26. ARD 14.15
Lieder von Mascagni und Donizetti
26. ZDF 23.40
Große Dirigenten – berühmte Orchester: Eugen Jochum dirigiert die Bamberger Symphoniker
28. ZDF 23.45
Die großen Pianisten: Ivo Pogorelich

Wie dem Geschäftsbericht für 1986 zu entnehmen ist, konnten die **Polygram-Gesellschaften** (Deutsche Grammophon, Philips und Metronom Musik) auf dem Klassiksektor insgesamt ein Umsatzplus von 26% gegenüber dem Vorjahr verbuchen. Die größten **Zuwachsraten** hat erneut die **Compact Disc** zu verzeichnen, deren Umsatzanteil bereits über 50% beträgt. Insgesamt wurden im Werk Hannover-Langenhagen seit Aufnahme der Produktion (August 1982) bereits über 100 Mio. CDs hergestellt, wobei weltweit etwa 50 Lohnpreßkunden ca. 40 Mio. abnahmen. In Hannover liegt die Ausschußrate der CD-Fertigung derzeit unter 10%. Die Qualitätskontrolle wird von Laser-Scannern übernommen, die Herausgabe von fehlerhaften CDs an den Verbraucher liegt bei 0,2%. Für das laufende Jahr hat Polygram ein Produktionsziel von 80 Mio. CDs vorgesehen. Die Branche rechnet insgesamt mit weiteren Umsatzsteigerungen.

Die Augsburger Gruppe der IPPNW, Ärzte gegen den Atomkrieg, veranstaltet am **8. April 1987** im Kleinen Goldenen Saal des ehem. Jesuiten-Kollegs St. Salvator ein **Benefizkonzert** zugunsten der überlebenden Atombombenopfer von Hiroshima und Nagasaki.

Erstmals seit Bestehen der Stuttgarter Philharmoniker wurde das Orchester zu einer Konzertreise in die Vereinigten Staaten eingeladen und wird



unter der Leitung seines Chefdirigenten, Wolf-Dieter Hauschild, insgesamt 18 Konzerte in den USA und Kanada geben. Höhepunkt und Abschluß der Tournee, die am 18.4.1987 beginnt, ist ein Konzert in der New Yorker Carnegie-Hall.

ANNE-SOPHIE MUTTER

WIEDER BEI DG

Anne-Sophie Mutter und die Deutsche Grammophon haben einen neuen, langfristigen Vertrag abgeschlossen, der die Einspielung der Violinkonzerte von Tschaikowsky, Sibelius, Bartók, Berg und Paganini vorsieht. Igor Strawinskys Konzert wird zusammen mit dem „Dialogue pour violon et orchestre Chain II“ von Witold Lutoslawski erscheinen (Dirigent: Paul Sacher). Auf dem Sektor der Kammermusik wird Anne-Sophie Mutter ihre Discohographie u. a. um die Beethoven-Sonaten erweitern.



Fotos: DG/Umbo, Calig, Stadtplanungsamt Stuttgart

Der Leiter der Capella Agostino Steffani, Lajos Ravatnay, überreichte dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Ernst Albrecht ein Exemplar der Erstein-spielung der Barockoper „Enrico Leone“ (Calig/Disco-Center 30855) von Agostino Steffani (1654–1728).



KONZERTDATEN APRIL '87

Academy of St. Martin-in-the-Fields/Neville Marriner
3.4. Bonn, 5.4. Rosenheim, 7.4. Nürnberg, 9.4. Karlsruhe, 10.4. Mannheim, 11.4. Frankfurt-Höchst, 12.4. Kassel, 13.4. Düsseldorf
Bach-Collegium München Enoch zu Guttenberg
15.4. München, 18.4. München
Alban Berg Quartett/ Elisabeth Leonskaja
26.4. Frankfurt, 27.4. Köln, 28.4. Bonn
Alfred Brendel
3.4. Hamburg, 7.4. Frankfurt
Barry Douglas
2.4. München
Thomas Duis
2.4. Mannheim, 3.4. Schorn-dorf, 30.4. Hannover
Ludwig Güttler
5.4. Hamburg, 6.4. Neumün-ster, 26.4. Augsburg, 27.4. Regensburg, 28.4. Landshut, 29.4. München, 30.4. Schwetzingen
Ulf Hoelscher
6.4. Ingolstadt, 23.4. Linz, 27./28.4. Bremen
Gidon Kremer
1.4. Freiburg, 2.4. Kempten, 6.4. München, 7./8.4. Berlin
Katja und Marielle Labèque
26.4. Bonn, 28.4. Düsseldorf
Radu Lupu
26./27.4. Hamburg
Yo-Yo Ma
6.–8.4. München
Sabine Meyer
6.4. Würzburg, 9.4. Hom-burg, 10.4. München, 26./27.4. Stuttgart
Sviatoslav Richter
24.4. Regensburg
Heinrich Schiff
3.4. Bonn, 5.4. Rosenheim, 7.4. Nürnberg, 9.4. Karlsruhe, 10.4. Mannheim, 11.4. Frankfurt-Höchst, 12.4. Kassel, 13.4. Düsseldorf
Virtuosi Saxoniae
26.4. Augsburg, 27.4. Re-gensburg, 28.4. Landshut, 29.4. München, 30.4. Schwet-zingen
Frank Peter Zimmermann
10.4. Wiesbaden, 27./28.4. Freiburg

Eine Auswahl

Das Ensemble Quadro Saltero wird Kantaten und Instrumentalmusik von Telemann, Abel und Vivaldi vortragen. Die Schirmherrschaft für die Benefizkonzerte der Organisation IPPNW, der 1985 der Friedensnobelpreis verliehen wurde, hat Leonard Bernstein übernommen.

Den mit 200 000,- Mark dotierten Kunstpreis der israelischen Wolf-Stiftung erhielten zu gleichen Teilen der polnische Komponist **Krzysztof Penderecki** und der Geiger **Isaak Stern**. Der jährlich vergebene Preis der vor elf Jahren gegründeten Stiftung wird im kommenden Monat an die Preisträger ausgehändigt.

Der Regisseur und künstlerische Leiter des Londoner British National Theatre, **Peter Hall**, wird seinen 1988 auslaufenden Vertrag nicht verlängern. Mit dieser Entscheidung reagiert Hall, der den staatlich subventionierten Bühnenkomplex seit 1973 leitet, sowohl auf die zunehmende Kritik an seiner Arbeit, als auch auf die Auseinandersetzungen mit den staatlichen Stellen um die Etat-kürzungen. Sein Nachfolger wird der 43jährige Richard Eyre, der seit fünf Jahren dem Direktorium des National Theatre angehört.

Der Organist und Reiseveranstalter **Theodor Müller** führt auch in diesem Jahr wieder eine Reihe von Musikkreisen ins benachbarte Ausland, aber auch nach New York, Rom und Spanien durch. Thematische Schwerpunkte sind dabei z. B. die **Silbermann-Orgeln** in Sachsen (20.–26. April), Orgeln in Oberösterreich (8.–11. Mai) oder Orgeln in Holland (10.–14. Juni). Die Reisen finden in kleinen Gruppen und unter sachkundiger Führung statt. Nähere Auskünfte (Prospekte, Programme etc.) erteilt der Veranstalter: Theodor Müller Reisen, Georgenstr. 19, 8000 München 40, Tel.: 089/333648.

Nach den Filmen „Don Giovanni“ und „Carmen“ produziert die französische Erato-Filmgesellschaft einen weiteren

Opernfilm, und zwar „**La Bohème**“. Wie bereits gemeldet wurden Barbara Hendricks als Mimi und José Carreras als Rudolfo verpflichtet, darüber hinaus wirken Gino Quilico, Maria Angela Blasi und Robert Scian-duzzi mit. Die musikalische Leitung wurde **James Conlon** übertragen, der damit seine erste Operneinspielung vorlegt. Es spielt das Orchestre National de France. Der Sound-track wird vom 1. bis 15. Mai 1987 im Pariser Funkhaus aufgezeichnet. Die Dreharbeiten finden vom 1. Juli bis 15. September in den Cinecittà-Studios in Rom statt. Der Film wird zur Eröffnung der Internationalen Filmfestspiele in Cannes im Mai 1988 gezeigt werden und voraussichtlich im Herbst des gleichen Jahres in den Kinos anlaufen.

Das Staatstheater Kassel wird zur diesjährigen „Documenta '87“ ein Auftragswerk über Pier Paolo Pasolini von **Walter Haupt** mit dem Titel „Pier Paolo...“ uraufführen (23.5.87). Das Libretto stammt von Gerd Uecker, Regie wird Siegfried Schoenbohm führen.

Kammersänger **Hans Beirer**, der im vergangenen Juni seinen 75. Geburtstag und sein 50jähriges Bühnenjubiläum feiern konnte, erhielt die Ehrenmedaille der Stadt Wien in Gold. Die Auszeichnung wurde ihm in „Würdigung seiner bedeutenden Leistungen und in Anerkennung seines verdienstvollen Wirkens“ verliehen.

GEBURTS- UND GEDENKTAGE IM APRIL

9.4. Denes Zsigmondy,
65. Geburtstag
10.4. Luigi Alva,
60. Geburtstag
15.4. Walter Hagen-Groll,
60. Geburtstag
25.4. Siegfried Palm,
60. Geburtstag

5.4. Mischa Elman,
20. Todestag
22.4. Kathleen Ferrier,
75. Geburtstag († 1953)